

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Friedrich Francke an August Hermann Francke.

Francke, Heinrich Friedrich

Venedig, 07.05.1700

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 10 Bl. 18

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or unp@bibliothek.uni-halle.de or unp@bibliothek.uni-halle.de the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Am 7. maggio 1700 in Venedig

Sehr geehrter Herr Liebster Herr Linder

Ihnen habe ich am 7. 8bre ist mir vorwifenen Monats Januarius
durch Herrn Baalman unbekannt Ihnen gesagt worden, welche gegebenen
ordre gemäß dispensiert / überließend worden, gedachte Herr Baalman
hat nachher sich als ein Monat aufgehalten, seine Tage nachher
dann weiter fortgesetzt, die Ihnen bin ich viel in meinem Leben,
mögen gestanden, mit guten Willen an die Land gegangen, und
bedürftig ich mich nun gar seiner sitzender Mangel. Ich anderwärts
angenehm schreiben am 10. Februar habe auch durch Herr Baalman
wohl empfangen, inquisition seine in einem Briefe für mich gegangen
dieser Handlung, mit 2 exemplaria woran sich ihm Herr Baalman
zugestaltet, der hat eine große Summe darüber gesagt, und so
oft er mich auch Herr Baalman für anzufragen, mit was großen
erognigen habe ich, hat sich nachher für den Land gegangen
dann Herr Baalman wieder den Brief empfangen. Die Briefe habe ich
dann Herr Baalman übergeben, und selbst in dem Lichte
eine Antwort von ihm, Meiner ist Herr Baalman als auch
Linder Meinung ist das sich der Linder nicht mit ihm intrigieren
dann es wird wenig für mich Summe davon haben, gedachte mir
das man ihm gemeldet, wie Herr Baalman gerne möchte einsehen
als ich habe, und die geistliche Briefe Instruction, und weiter
eine occasion suchen, sollte sich offeriert selbst in diesem Jahr
nehmen und seinen Sohn in information, das ist Linder große Freude
dann es selbst kann mit seiner Linder, jedoch das Herr Baalman
selbst die Last haben können, und würde es bald überdrüssig werden,

[illegible]

Münch. faysopphz & Coindes
Vian. Portiz. Bon
Linn. fain. faubz